

Betreuungskonzept Unterer Wöhrder See Sommer 2019

Sachverhaltsdarstellung

Im Frühsommer 2018 wurden die Grünflächen an der Norikusbucht einschließlich Wasserspielfeld und Bewegungspark der Öffentlichkeit übergeben. Gleichzeitig wurde auch die Norikusbucht zum Baden freigegeben. Am Nordufer des Unteren Wöhrder Sees wurde zudem der zweite Strandabschnitt fertiggestellt und eröffnet.

Wie auch im letzten Jahr sind seitens des Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) umfangreiche Maßnahmen zur Gewährleistung einer nachhaltig attraktiven Nutzung für die erwartete hochfrequentierte Sommersaison 2019 vorgesehen. Diese werden im Nachfolgenden vorgestellt:

1. Regelmäßige Flächenreinigung / Intensivreinigung

Konzept zur Sandreinigung am Sandstrand Wöhrder See Nordufer

Auf Grund der Größe der Sandfläche wurde speziell für die Sandreinigung in der Sommersaison eine Kombination aus maschineller und manueller Reinigung beauftragt.

Bei der manuellen Reinigung werden in der Hauptsaison 5x in der Woche (= 182x von April bis Oktober) sowie sonntags (= 30x von April bis Oktober) Reinigungsgänge per Handrechen und Abfallzange durchgeführt. Die Sonntagsreinigung wird ab diesem Jahr regelmäßig und witterungsunabhängig durchgeführt. Witterungsabhängig werden bei Bedarf auch Feiertagsreinigungen (= 6x von April bis Oktober) beauftragt.

Zusätzlich unterstützt eine regelmäßige maschinelle Reinigung aus tiefgründiger „Sandmaster“-Reinigung und intensiver Oberflächenreinigung die Arbeiten.

Die beauftragte „Noris inklusion gGmbH“ hat dabei für die Oberflächenreinigung ein spezielles Gerät beschafft, um so eine effektivere Arbeitsweise und eine engere Taktung der Arbeitsgänge zu gewährleisten. Die Einsätze zur Oberflächenreinigung werden 2x in der Woche (= 52x von April bis Oktober) durchgeführt.

Die „Sandmaster“-Reinigung ergänzt die Reinigungsarbeiten im Wechsel von Intensiv- und Oberflächenreinigung im Abstand von ca. 6 Wochen (= 5x von April bis Oktober) je nach Witterung.

Die an den Sandstrand angrenzenden Grünflächen werden so bald wie möglich nach der Umgestaltung und dem Bau der neuen Gastronomie durch die WBG Nürnberg freigegeben.

Konzept zur Sand- und Flächenreinigung am Südufer/Norikusbucht:

Die Grünanlage am Südufer mit ihren dazu gehörigen Spielplätzen wird regelmäßig durch die „NOA kommunal GmbH“ im Auftrag von SÖR gereinigt und durch die Mitarbeiter des SÖR begangen.

Die Reinigung durch die „NOA“ umfasst in den Sommermonaten/Hauptsaison von April bis Oktober bei den hochfrequentierten Flächen das tägliche Begehen und Reinigen der Flächen bis spätestens 14 Uhr (= 232x von April bis Oktober). Zudem wird eine regelmäßige witterungsunabhängige Sonn- und Feiertagsreinigung (= 36x von April bis Oktober) vorgenommen.

Für weniger frequentierte Bereiche und in den Wintermonaten Oktober bis März erfolgt die Begehung/Reinigung in einem abgestuften geringeren Turnus.

Die Sandbereiche der Norikusbucht werden analog wie am Nordufer durch die „Noris inklusion gGmbH“ gereinigt.

Auf die besondere Reinigungssystematik aufgrund der Gänsekotproblematik wird unter Punkt 6 näher eingegangen.

2. Abfallbehälteraufstellung und -entleerung

Sowohl am Nordufer als auch am Südufer des Unteren Wöhrder Sees sind umfangreich Abfallbehälter fest installiert. Standardmäßig erfolgt die Entleerung im Grünanlagenbereich mindestens 2x in der Woche, im Bereich der Liegewiesen/Strandbereiche während der Sommermonate mindestens 3x in der Woche (=120x von April bis Oktober). Der Befüllungsgrad der Behälter wird mit den täglichen Reinigungsgängen kontrolliert; im Bedarfsfall wird auch zusätzlich zum Regeltturnus entleert.

In den Sommermonaten/Hauptsaison werden zusätzlich großvolumige Behälter (240 Liter-Tonnen) aufgestellt. Diese werden jeweils am Freitag aufgesperrt und stehen an den Wochenenden zur Müllentsorgung zur Verfügung. Die Entleerung erfolgt jeweils am Samstag, Sonntag und Montag.

3. Toilettenanlagen

Südufer:

Eine feste öffentliche Toilette am Südufer wird mit der Fertigstellung der Energie- und Umweltstation erst Ende 2019 zur Verfügung stehen.

Aufgrund des hohen Nutzungsdruckes im Jahr 2018 hat sich SÖR dazu entschlossen, an der Norikusbucht statt den mobilen Toilettenanlagen eine feste behindertengerechte „Eco-Toilette“ aufzustellen. Diese ökologische Toilette besteht aus WCs und Pissoirs. Sie benötigt kein Wasser und keine Chemie. Die Fäkalien werden mit Verwendung von Holzspänen geruchslos gebunden und anschließend kompostiert. Die Anlage soll im Juni aufgestellt werden. Bis dahin stehen weiterhin mobile Toiletten zur Verfügung. Die Reinigung der „EcoToilette“ erfolgt in der Hauptsaison täglich.

Die Anlage wird in den ersten beiden Jahren zur Probe angemietet. Die Miet- und Betreuungskosten belaufen sich auf rd. 58.000 € im Jahr. Der Grundpreis der Anlage beträgt rd. 55.000 €. Hinzu kommen monatliche Wartungs- und Reinigungskosten von rd. 3.700 €. Im Falle der Ziehung einer Kaufoption nach 2 Jahren würden die bisherigen Mietkosten angerechnet werden.

Nordufer:

Im Zusammenhang mit der Errichtung der Gastronomie am Nordufer durch die WBG wird auch eine öffentliche WC-Anlage errichtet und zusammen mit der Gastronomie durch die Lebenshilfe betrieben. Die bauliche Umsetzung soll noch im Jahr 2019 erfolgen. Bis zur Errichtung der geplanten Gastronomie werden von SÖR auch hier mobile Toiletten vorgehalten.

4. Beschilderungskonzept

Für das Gesamtareal wurde ein Beschilderungskonzept erarbeitet, mit dem die Bürgerinnen und Bürger über die Nutzungsregeln der Grünanlage und des Sees informiert werden.

Für die Nutzung der Grünflächen insbesondere der Liegewiesen wurden Schilder aufgestellt, die auf die Verbote gemäß der städtischen Grünanlagensatzung hinweisen. Dazu gehören insbesondere das Verunreinigungs-/Vermüllungsverbot, das Lärmverbot, Fütterungsverbot, das Grillverbot und das Hundeanleingebot.

5. Sicherheitsdienst

Auch in 2019 wird in der Hauptsaison ab Anfang Juni ein Sicherheitsdienst beauftragt, der bei schönem Wetter Freitag (von 17-22 Uhr), Samstag (von 16-22 Uhr) und Sonntag (von 14-21 Uhr) präsent vor Ort die Einhaltung der Vorgaben der Grünanlagensatzung überwachen soll. Insbesondere soll der Sicherheitsdienst folgende Leistungen erbringen:

- 1) Verteilt präventiv Müllsäcke und Flyer „Grünanlagenregeln“ und bittet gleichzeitig Nutzer, ihren Müll in die Müllsäcke zu packen und in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen.
- 2) Weist auf problematisches Verhalten hin (Lärmen, Grillen, Zelten, freilaufende Hunde, ...) und fordert auf, dieses zu unterlassen.
- 3) Erteilt allgemeine Auskünfte (z.B. zu WC-Anlagen).
- 4) Beseitigt evtl. verkehrsgefährdende Zustände sofort.
- 5) Dokumentiert seine Einsätze.

Die Beauftragung des Sicherheitsdienstes kostet rd. 90.000 €.

6. Umgang mit Gänsen in der Norikusbucht

In Nürnberg führt die Anwesenheit von Wildgänsen (überwiegend Kanadagänse) in Bereichen der Norikusbucht, des Sandstrandes und angrenzender Liegewiesen zu einer starken Verunreinigung durch deren Ausscheidungen. Seitens der Stadt Nürnberg wurde vor diesem Hintergrund ein Maßnahmenkonzept zum Umgang mit den Gänsen und zur Minimierung dieser Konflikte erarbeitet. Dieses Konzept beinhaltet die Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung inkl. die Ausweisung von Fütterungsverböten, das Schaffen von Ablenkungsflächen für die Gänse, die Durchführung von Intensivreinigungen der betroffenen Grünflächen und die Gelegebehandlung durch die Teilnahme am Projekt „Gelegebehandlung II – Überführung in die Praxis“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL).

Aufklärung und Ahndung

Im gesamten Areal wurde - wie weiter oben beschrieben - ein Beschilderungskonzept erarbeitet, mit dem über die Nutzungsregeln der Grünanlage und des Sees informiert wird. Ergänzend dazu werden zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit erklärende bzw. aufklärende Schilder zur Einhaltung des Fütterungsverbötes für Wasservögel installiert. Dazu werden großformatige Schilder an der Norikusbucht als auch am Sandstrand aufgestellt. Hinzu kommen Kontrollen zur Einhaltung vor Ort bei den täglichen Reinigungsgängen oder durch

den beauftragten Sicherheitsdienst und eine ordnungsrechtliche Ahndung bei Verstößen durch ggf. Hinzuziehung der Polizei.

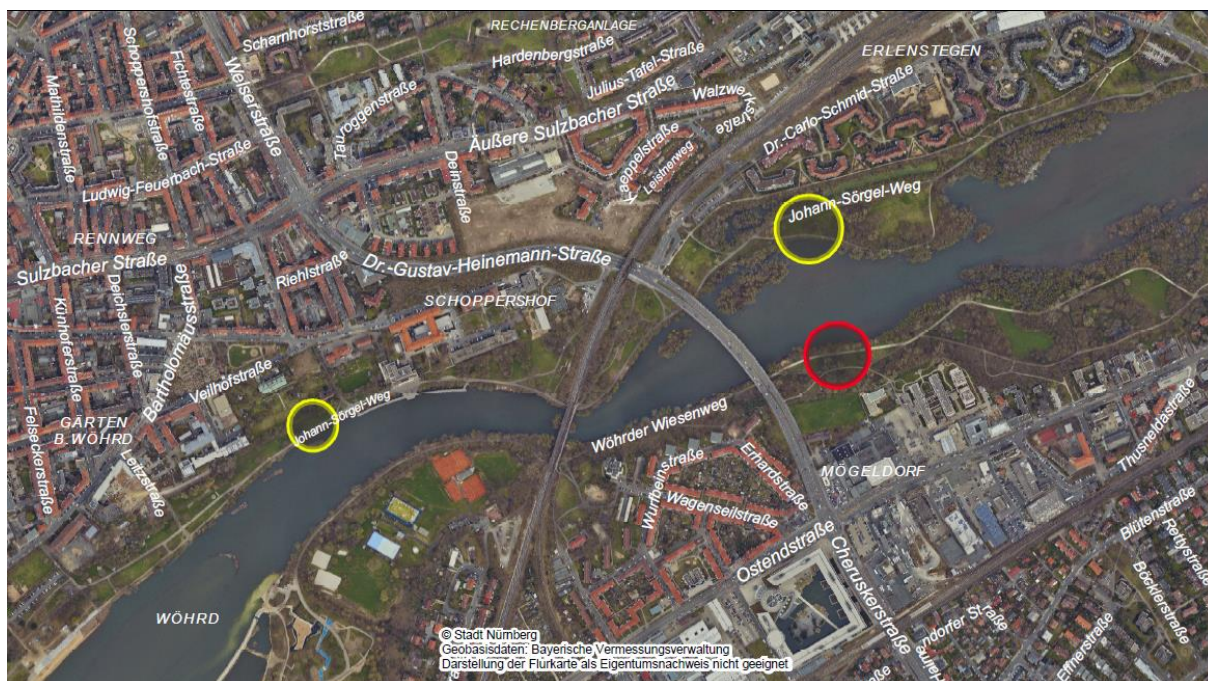
Flächeneinigung zur Beseitigung des Gänsekots

Die Ausscheidungen von Gänsen führen in den Grünflächenbereichen und am Sandstrand zu einer starken Verunreinigung. Vor diesem Hintergrund wird das weiter oben beschriebene Reinigungskonzept um die Beseitigung des vorhandenen Gänsekotes erweitert. Hierzu werden „Sauggeräte“ bei der Flächenreinigung der Wiesenbereiche erprobt, um die tägliche Intensivreinigung in den Sommermonaten/Hauptsaison bei den hochfrequentierten Flächen effektiver durchführen zu können. Sollte sich die maschinelle Reinigung mit „Sauggeräten“ nicht bewähren, so muss die Reinigung per Hand (Rechen, Schaufel) mit hohem Personaleinsatz erfolgen. Die Reinigungsleistungen sollen immer täglich bis spätestens 14 Uhr erfolgt sein.

Ablenkungsflächen

Durch die Schaffung von für die Gänse attraktiven Ausweichflächen (sog. Ablenkflächen), wird versucht, die Gänse weg von den Aufenthaltsflächen für den Menschen hin zu naturnahen Flächen zu lenken. Ersten Erkenntnissen nach, werden die bereits geschaffenen Flächen positiv durch die Gänse angenommen.

Die Einrichtung von mehreren geeigneten flachen Ausstiegstellen am unteren und oberen Wöhrder See mit dahinterliegenden Wiesenflächen, wird durch eine Ausschilderung dieser Flächen mit Anleingebot für Hunde, regelmäßigen Pflegemaßnahmen zur Freihaltung der Ausstiegstellen und Kurzhalten der Rasenflächen durch eine frühzeitige Mahd unterhalts-technisch begleitet.



gelbe Kreise = bereits geschaffene Ablenkungsflächen; roter Kreis = noch zu schaffende Ablenkungsfläche

Gelegebehandlung im Rahmen des Projektes „Gelegebehandlung II – Überführung in die Praxis“ der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Die Stadt Nürnberg hat die Möglichkeit ergriffen, im Rahmen eines Projektes der LfL durch Gelegebehandlungen die vorhandene Gänsepopulation aktiv zu regulieren. Ziel ist es, dass weniger Jungvögel schlüpfen und damit der Populationszuwachs reduziert wird.

Aufgrund der späten Aufnahme in das Pilotprojekt konnte nur eine Gelegebehandlung für die Kanadaganspopulation vorgenommen werden (Graugänse brüten ca. 4 Wochen früher).

In 2 Durchgängen wurden alle vorgefundenen Gelege von Kanadagänsen behandelt und die Graugansgelege dokumentarisch aufgenommen. Dabei wurden die Anzahl der Eier und der Bebrütungsstatus erfasst. Zwei Eier blieben stets unversehrt. Dies senkt die Gefahr, dass Elterntiere als Reaktion auf die Gelegebehandlung Eier nachlegen oder das Gelege aufgeben, um an anderer Stelle ein neues anzulegen. Um den Erfolg der Maßnahme zu evaluieren, werden die Jungen führenden Gänsefamilien erfasst sowie eine regelmäßige Bestandsdokumentation der Gänsepopulation in Nürnberg angestrebt.

7. Fazit:

Mit der neuen Wasserwelt am Unteren Wöhrder See wurden attraktive Erholungs- und Freizeitflächen in Nürnberg geschaffen. Diese Flächen werden sehr gut von der Öffentlichkeit angenommen. Es besteht daher ein sehr hoher Nutzungsdruck auf den Flächen.

Um die Nutzung nachhaltig attraktiv zu gewährleisten, sind umfangreiche infrastrukturelle Einrichtungen, intensive Reinigungsleistungen sowie Überwachungsleistungen notwendig.

Das vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) erarbeitete Betreuungskonzept bedarf umfangreicher Personal- und Finanzmittelaufwände. Im Vergleich zum bisher vorabgeschätzten Betreuungsaufwand von rd. 100.000 € ergeben sich mit dem vorgelegten Maßnahmenkonzept weitere Finanzbedarfe von nochmal rd. 100.000 €. Diese werden seitens SÖR für die Wirtschaftsplananmeldungen für 2020 mit vorgesehen.